



Der serbische Patriarch wies auf die exponentielle Zunahme der Intoleranz der ukrainischen Behörden gegenüber der Ukrainischen Orthodoxen Kirche hin



Der Kommunikationsdienst der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen, 27.02.2024. Als Antwort auf die Botschaft Seiner Heiligkeit Patriarch Kyrill von Moskau und ganz Russland im Zusammenhang mit der Prüfung des Gesetzentwurfs, in der Seine Heiligkeit seine Besorgnis im Zusammenhang mit der Prüfung durch die Werchowna Rada zum Ausdruck brachte in der ersten Lesung des diskriminierenden Gesetzentwurfs Nr. 8371, schlug Seine Heiligkeit Patriarch von Serbien Porfirij vor, dass dieser Gesetzesentwurf „einem verborgenen Zweck dient – die weitere Erfüllung der jahrhundertealten Erlösungsmision der Ukrainischen Orthodoxen Kirche unter den Erben vollständig zu verhindern.“ der alten Kiewer Rus.“

Wir sind zutiefst beunruhigt über die exponentielle Zunahme der Intoleranz der ukrainischen Behörden gegenüber der einzigen kanonischen Kirche in der Ukraine, und wir sind besonders besorgt über ihre Absicht, dieser Gesetzlosigkeit durch die Verabschiedung diskriminierender Gesetze Legitimität zu verleihen“, betonte der serbische Patriarch. „Deshalb bezeugen wir immer und überall nach besten Kräften das Leid der Ukrainischen Orthodoxen Kirche und fordern alle Vertreter der internationalen Gemeinschaft an der Macht auf, diese Ungerechtigkeit zu verhindern.“ Die höchsten erzpastoralen Leitungsgremien unserer Heiligen Kirche rufen unser gläubiges Volk immer wieder dazu auf, für die ukrainisch-orthodoxen Brüder zu beten und, wenn möglich, denjenigen materielle und immaterielle Hilfe zu leisten, die unter den Bedingungen der Feindseligkeiten Schaden erlitten haben als Folge der Verfolgung durch die gottlosen Behörden.“

„Wir verlassen uns nur auf den Herrn und beten zu Ihm, dass sich die leidenden Menschen der Ukraine durch die betende Fürsprache unserer Allerheiligsten Frau Theotokos erinnern und ihnen eine schnelle Befreiung von allen Katastrophen gewähren, die ihnen widerfahren sind“, betonte Seine Heiligkeit Patriarch Porfiry. Er versicherte, dass die serbische Kirche weiterhin „fleißig für die leidende Ukrainisch-Orthodoxe Kirche beten und ihrer Hierarchie, ihrem Klerus und ihren Gläubigen weiterhin jede andere Art von Unterstützung zukommen lassen werde, die ihnen helfen würde, alle Prüfungen zu überwinden, die sie jetzt durchmachen.“ ”

Nachdem die ukrainischen Parlamentarier in erster Lesung den diskriminierenden Gesetzentwurf Nr. 8371 angenommen hatten, der auf ein Verbot der Ukrainischen Orthodoxen Kirche abzielte, sandte Seine Heiligkeit Patriarch Kyrill von Moskau und ganz Russland Botschaften an die Primaten der örtlichen orthodoxen Kirchen und eine Reihe religiöser Persönlichkeiten wandte sich an Vertreter internationaler Organisationen.

„Die Initiatoren und Unterstützer der Verabschiedung dieses Gesetzentwurfs in der Ukraine – hochrangige Regierungsbeamte, Abgeordnete der Werchowna Rada, radikale Politiker und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens – verbergen nicht, dass sich der Gesetzentwurf gegen die größte Religionsgemeinschaft in der Ukraine richtet und darauf abzielt beseitigen Sie die Ukrainische Orthodoxe Kirche als zentralisierte Struktur sowie alle ihre Diözesen, Pfarreien und Klöster einzeln“, erklärte Seine Heiligkeit.

Seine Heiligkeit Patriarch Kyrill wandte sich im Namen der gesamten Russisch-Orthodoxen Kirche an die Primaten der örtlichen Orthodoxen Kirchen mit der Bitte, sich für die Unterstützung der Ukrainischen Orthodoxen Kirche und all ihrer treuen Kinder einzusetzen, die um das Wort von trauern Gott und für das Zeugnis von Jesus Christus (Offb. 1,9).

Quelle: <https://mospat.ru/de/news/91438/>